

Dr. Manfred Koch

1942 kriegsbedingt nicht in Karlsruhe geboren und seit März 1945 Kindheit im Westen der Trümmerstadt. Jugendzeit in den Wirtschaftswunderjahren mit dem Besuch des Helmholtzgyrnasiums bis 1959 und des Markgrafengymnasiums in Durlach bis zum Abitur 1962.

Es folgt bis zum Staatsexamen 1969 das Studium der Fächer Zeitgeschichte und Politische Wissenschaft, Germanistik und Theaterwissenschaft in Marburg, Wien und Mannheim mit einem siebenmonatigen Volontariat in einem Stuttgarter Verlag.

Daran schließen sich 18 Jahre Tätigkeit als Wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Mannheim an mit der Promotion (Die Zentrumsfraktion des Deutschen Reichstags im Ersten Weltkrieg) und der Beteiligung an folgenden Forschungsprojekten: Parlamentarisierung Deutschlands, Edition der Protokolle des Hauptausschusses des Deutschen Reichstages im Ersten Weltkrieg; Transformation des Systems der Parteien und Massenorganisationen in der SBZ/DDR 1945-52; Arbeitsbereich Geschichte und Politik der DDR; Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Mannheim. Ergebnisse der Forschungstätigkeit sind in unterschiedlichen Publikationen veröffentlicht.

Seit 1987 wiederum 18 Jahre bis 2005 als Stadthistoriker im Stadtarchiv Karlsruhe tätig. Die Erforschung der Stadtgeschichte schlägt sich in zahlreichen Veröffentlichungen als Autor, Mitautor, Herausgeber und Redakteur nieder (u.a. Juden in Karlsruhe; Karlsruher Chronik; Karlsruhe. Die Stadtgeschichte; Stadtplätze in Karlsruhe; Migration und Integration). Aus der Kooperation mit Hobbyhistorikern resultieren ebenfalls wichtige stadthistorische Publikationen (Luftkrieg in Karlsruhe; Geschichte des ÖPNV; Ortsgeschichten von Daxlanden und Grünwinkel). Zur Entwicklung und Pflege der Karlsruher Erinnerungskultur zählen Texte für die Historischen Hinweistafeln, die Mitwirkung bei den Besuchen ehemaliger Zwangsarbeiter, die Gestaltung des Holocaustgedenktags und die zeitweise Betreuung des Gedenkbuchs für die Karlsruher Juden.

Seit 2005 Fortsetzung der 1988 begonnenen Redaktionstätigkeit für den „Blick in die Geschichte“ als alleiniger Herausgeber und Redakteur, Mitarbeit bei der Koordinierung der Stolpersteinverlegung und Mitarbeit im Stadtarchiv unter anderem für das digitale Stadtlexikon.